

Die Heilkraft der Edelsteine

Frau Iris Illuli Schweitzer machte mit den Frauen des Offenen Frauentreffs einen Ausflug in die zauberhafte Welt der Edelsteine und informierte über die Geschichte und die Heilkraft. Die Referentin kommt aus der Traditionellen Chinesischen Medizin und ist freie Therapeutin.

Die Menschen nutzen die Heilkraft der Edelsteine bereits seit Jahrtausenden, um Heilungsprozesse in Körper, Geist und Seele zu unterstützen. Edelsteine entstehen aus Magma und unterscheiden sich in ihrem Wachstum und ihrer Form. Aus heißem Magma und den örtlich vorhandenen Metallen im Boden ergeben sich die Voraussetzungen für die unter dem Gesteinsdruck wachsenden Steine. Je mehr Druck auf ihnen lastet, desto langsamer wachsen sie.



Durch mündliche Überlieferung, aber auch durch wissenschaftliches Testen ist das Wissen um die Kraft der Steine weitergegeben und stets erweitert worden. Über 600 Steine wurden auf diese Weise bereits von Michael Gienger vom Verein Steinheilkunde e.V. getestet. Die Heilkraft der Edelsteine wird unterstützend zur Schulmedizin genutzt.

Aus den mitgebrachten Steinen wählte Frau Schweitzer einige aus, um diese den Frauen näher zu erläutern. So hilft der Amethyst gegen Fremdbelastung und unterstützt die Reinigung. Ein möglicher Einsatzort ist beispielsweise der Wohnungseingangsbereich. Der Bergkristall dagegen bringt Klarheit für den Verstand und hilft gegen Müdigkeit. Der Magnesit entsäuert und entgiftet den Körper. Für Liebe, Emotionen und das Herz steht der Rosenquarz. Um die Heilkraft der Edelsteine zu nutzen, können diese als Kette oder Ring am Körper getragen werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Edelsteinwasser zu trinken. Dazu legt man den entsprechenden Edelstein in Wasser und trinkt dann das Wasser.

Frau Schweitzer wies abschließend darauf hin, dass wir uns meist intuitiv mit einem Stein, der uns guttut, umgeben und diesen als Schmuck tragen. Viele der Frauen brachten Steine mit, um sich die Wirkung erklären zu lassen. Darunter befanden sich Selenit (geistige Stabilität), Mondstein („Frauenstein“), Aquamarin (Beweglichkeit), Lapislazuli („Königsstein“, steht für Treue) und Orngencalcit (beruhigt Nerven und unterstützt die Schönheit).

(Foto: Rebecca Eckart)